

12-tägige Expeditions-Schiffsreise von Island zum Scoresbysund in Nordost-Grönland



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Expedition auf dem kleinen und wendigen Expeditionsschiff MS Plancius
- Eisberg-Giganten und unberührte Tundra im nahezu unbesiedelten Nordosten Grönlands
- Scoresbysund – Das weltgrößte Fjord-System im weltgrößten Nationalpark
- Expeditionsschiff MS Plancius für maximal 108 Passagiere mit hoher Eisklasse und extra leisem Antrieb
- Ausschließlich Außenkabinen und Verzicht auf Show-Programme an Bord – Im Fokus steht das Natur-Erlebnis
- Chancen auf Sichtung von Walen, Moschusochsen, Polarfüchsen und Meeresvögeln
- Ideale Reisezeit zur Beobachtung des Polarlichts (Aurora Borealis) in Nord-Island
- Ittoqqortoormiit: Besuch einer der nördlichsten und einsamsten Siedlungen der Welt
- Einblicke in frühe Inuit-Kulturen
- Erfahrenes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Übernachtungen in Reykjavik und Tagesausflug in Süd-Island

VORGESEHENES HOTEL

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Reykjavik	3 • Icelandair Marina Hotel	●●●●



MS Plancius

„Tundra in Laubfärbung, Nordlichter und Neuschnee – im September erleben Sie den Wandel vom kurzen arktischen Sommer zum Winter.“



Katharina Küchler, Grönland-Expertin



OST-GRÖNLAND: EISBERGE, NORDLICHT UND WALE

Begleiten Sie uns auf einer unvergesslichen Expeditions-Kreuzfahrt abseits der üblichen Routen an die noch kaum besuchte Ostküste Grönlands! Von der isländischen Hafenstadt Akureyri nehmen Sie Kurs auf den Scoresbysund, überqueren den nördlichen Polarkreis und halten schon bald Ausschau nach Walen und den ersten Eisbergen, die sich majestätisch aus der wilden Fjord-Landschaft erheben. Anfang September wird die Tundra von den leuchtenden Gelb- und Rottönen der arktischen Weide dominiert. Zugleich bildet sich das erste Meereis, und die bis zu 2.000 m hohen Berggipfel sind mit dem ersten Neuschnee gepudert. Auch wenn die Tage noch lang sind, sind die Chancen, Nordlichter am Himmel tanzen zu sehen, jetzt besonders groß! Der Reiseverlauf dient zur Orientierung, doch ist wie bei allen Expeditionen Flexibilität das oberste Gebot. Über die genaue Fahrtroute entscheiden Ihr Kapitän und die erfahrene Expeditionsleitung vor Ort, abhängig von den Eisverhältnissen und den Wetterbedingungen.

1. Tag Abflug nach Reykjavik Von Ihrem Abflughafen in Deutschland fliegen Sie nach Reykjavik. Je nach Ankunftszeit bleibt vor dem Begrüßungsabendessen noch Zeit für ein individuelles Kennenlernen der isländischen Hauptstadt. (A)

2. Tag Wasserfälle, Lavastrände und Geysire Island ist reich an einmaligen Naturwundern, und im Südwesten der Insel liegen diese so nah beieinander wie an fast keinem anderen Ort. Sie haben die Wahl zwischen zwei deutsch geführten Tagesausflügen: Die Colden Circle-Tour, ein Klassiker, führt zum Thingvellir-Nationalpark, zum Gullfoss-Wasserfall und zum berühmtesten aller Geysire, dem Strokkur. Ein Ausflug an die Südküste bietet Ausblicke auf

Vulkane und Gletscher und Besuche der Wasserfälle Skogafoss und Seljalandsfoss sowie des schwarzen Strandes bei Vik. (F)

3. Tag Auf der Ringstraße nach Norden – Leinen los! Am Morgen Abschied von der isländischen Hauptstadt und ca. 6-stündige Fahrt per Bus gen Norden. Sie passieren kleine Siedlungen, Bergmassive, Fjorde und Hochebenen, bevor Sie am Nachmittag in Akureyri eintreffen. Nach einer kurzen Rundfahrt durch die viertgrößte Stadt Islands heißt Sie die Crew der MS Plancius herzlich willkommen an Bord. Nach dem Bezug Ihrer Kabine und einer Sicherheitsübung werden die Anker gelichtet – Ihr Arktis-Abenteuer beginnt! Auf der Passage durch den langgestreckten Eyjafjord erbli-



Buckelwal

Farbenspiel des Nordlichts

cken Sie vielleicht die ersten Wale, und bei klarem Himmel sollten Sie am Abend unbedingt nach Polarlichtern Ausschau halten. Die nördliche Lage und die Abwesenheit künstlicher Lichtquellen machen Nord-Island im September zu einem der besten Beobachtungsorte für die Aurora Borealis. (FMA)

4. Tag Durch die Dänemarkstraße Die MS Plancius überquert den Polarkreis und erreicht die Dänemarkstraße, die Meerenge zwischen Island und Grönland. Dabei wird sie gewiss von Eissturmvögeln, Dreizehnmöwen und Trottellummen begleitet, und mit etwas Glück auch von Walen. Am Abend nähert sich Ihr Schiff Kap Brewster, und Sie erblicken die ersten Eisberge, die vor der grönländischen Ostküste im Meer driften. (FMA)

5. Tag Ankunft im Scoresbysund Nach der Passage über offene See fahren Sie heute in den geschützten Scoresbysund (Grönländisch: Kangertittivaq) ein, das größte und tiefste Fjord-System der Welt! Sie kreuzen vor der stark vergletscherten Volquart Boons-Küste und unternehmen eine erste Zodiac-Tour durch gigantische Eisberge in allen Formen und Weiß-Blau-Schattierungen, zwischen denen die rund 90 m lange MS Plancius winzig wirkt. Je nach Witterung bildet sich Mitte September bereits das erste Meereis, und die

schwarzen, bis zu 1.000 m hohen Basaltformationen der Berge sind mit einer feinen Schneeschicht überzogen. Bei einer Anlandung auf Danmarks Ø sehen Sie die Überreste einer vor rund 200 Jahren verlassenen Inuit-Siedlung. Noch heute lassen sich die eisbärensicheren Speisekammern und Gräber identifizieren. Am Abend setzen Sie die Fahrt durch immer schmaler werdende Fjord-Arme fort, umgeben von bizarren Eisbergen. (FMA)

6. Tag Eisberge, Tundra und Moschusochsen Bei einer Zodiac-Fahrt nahe Røde Ø bestaunen Sie die wahrscheinlich schönsten Eisberge der Welt. Das Weiß-Blau bildet einen herrlichen Kontrast zu den roten Sedimenthängen. Sie spüren die Kälteabstrahlung der Eisgiganten und lauschen dem Knacken und Grollen, das die Stille unterbricht. Weiter nördlich im Rødefjord gehen Sie an Land und erleben die Tundra in den schönsten Herbstfarben. Es braucht etwas Glück, doch vielleicht entdecken Sie hier sogar eine kleine Herde Moschusochsen? (FMA)

7. Tag Sydkap – Arktische Wunderwelten und Thule-Kultur Ihr Kapitän manövriert entlang riesiger Eisberge, einige davon bis zu 100 m hoch und mehr als einen Kilometer lang. Manche dieser Giganten sind auf Grund gelaufen, obwohl der Fjord hier rund 400 m tief ist. Am Sydkap besuchen Sie die Reste eines Winterdorfs von Inuit

der Thule-Kultur. Bis zu 20 Menschen fanden hier in winzigen Behausungen aus Walknochen und Grassoden Schutz vor der Witterung und vor Eisbären. Halten Sie Ihre Kamera bereit, denn in der Gegend lassen sich mit Glück Moschusochsen, Polarfüchse und Schneehasen sichten. (FMA)

8. Tag Besuch in Ittoqqortoormiit Über Nacht hat die MS Plancius ihre Fahrt gen Osten fortgesetzt, und so nähern Sie sich nun wieder der Mündung des Scoresbysunds. Nach einer Anlandung in der Tundra auf Liverpool Island, treffen Sie am Nachmittag erstmals wieder auf Zivilisation. In Ittoqqortoormiit, der nördlichsten Siedlung an Grönlands Ostküste, erhalten Sie einen Einblick in den Alltag der Grönländer. Der nächste Ort ist rund 800 km weiter im Süden, und so leben die rund 500 Einwohner hier sehr isoliert von der Außenwelt. Vor den bunt angestrichenen Holzhäusern dösen Schlittenhunde, und Felle von Robben und Moschusochsen sind zum Trocknen aufgespannt. (FMA)

9. Tag An abgelegenen Küsten Der Turner-Sund erlaubt noch einmal einen Abstecher in einen tief ins Landesinnere ragenden Fjord. Vielleicht sichten Sie hier sogar einen Narwal. Der markante Stoßzahn wurde einst sogar mit Gold aufgewogen. Dann heißt es Abschied nehmen von



Bartrobbe



Auf Expedition

Grönland – die MS Plancius begibt sich wieder auf offene See, diesmal mit Kurs Südost. (FMA)

10. Tag Unter dem Nordlicht zurück nach Island Den letzten Tag Ihrer Schiffsreise verbringen Sie in der Dänemarkstraße. Die Guide-Lektoren laden zu spannenden Vorträgen ein und halten für Sie stetig nach Walen und Seevögeln Ausschau. Nach Einbruch der Dunkelheit können Sie bei klarem Himmel das faszinierende Nordlicht bestaunen. (FMA)

11. Tag Von Akureyri nach Reykjavik Am Morgen nehmen Sie Abschied von Ihrem kleinen blauen Expeditionsschiff und der lieb gewonnenen Crew. Im Hafen von Akureyri warten Busse auf Sie, und Sie reisen auf der östlichen Ringstraße gen Süden zurück nach Reykjavik. Zimmerbezug und Abschiedsabendessen im zentral gelegenen Hotel. (FA)

12. Tag Heimreise Rückflug von Reykjavik zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem individuellen Aufenthalt in Island, den wir auf Wunsch gern für Sie arrangieren. (F)

Ost-Grönland: Eisberge, Nordlicht und Wale (12 Tage) Reise-ID: 2511

TERMIN

29.08.24 – 09.09.24

PREISE p. P. (DZ/ Vier-/ Zweibettkabine)

4-Bett-Kabine:	5.950 €
2-Bett-Kabine:	7.700 €
Aufpreis für Kabine zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:	3.300 €
2-Bett-Superior-Kabine:	8.200 €
Aufpreis für Kabine zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:	3.570 €
2-Bett-Deluxe-Kabine:	9.150 €

LEISTUNGEN

- Flüge ab diversen Flughäfen in Deutschland nach Reykjavik und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 8 Übernachtungen an Bord der MS Plancius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Reykjavik
- Englisch und Deutsch sprechendes Experten-Team an Bord, Deutsch sprechende Lernidee-Reisebegleitung ab und bis Reykjavik
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafentransfers in Reykjavik, Transfers zwischen Reykjavik und Akureyri
- Deutsch geführter Tagesausflug in Island
- Arktis-Umweltgebühr (AECO)
- Informative Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarlichtern und zur Inuit-Kultur
- Reiseführer und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Den Reiseternin im Sommer 2025 können Sie ab Frühjahr 2024 bei uns erfragen – oder Sie informieren sich auf unserer Webseite unter www.lernidee.de/2511.

Nicht enthalten: Trinkgelder, Reiseversicherung

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung. Eine private Reisekrankenversicherung ist erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



MS Plancius

Die MS Plancius wurde 1976 als Meeresforschungsschiff für die Königliche Marine der Niederlande gebaut. 2009 wurde sie zu einem Expeditionsschiff mit 50 Passagier-Kabinen, Restaurant, Aussichts-Lounge/ Vortragsraum mit Bar und kleiner Bibliothek umgebaut. Es besitzt die hohe Eisklasse 1D, ist nach höchsten Sicherheitsstandards ausgerüstet und eignet sich damit perfekt für Fahrten in polaren Gewässern. Die Außenbereiche auf Deck 4 bieten die Möglichkeit zu einem kompletten Rundgang, sodass Landschafts- und Tierbeobachtungen und auch das Fotografieren in alle Himmelsrichtungen möglich sind. Für die möglichst zahlreichen Landgänge stehen 10 motorisierte Zodiacs zur Verfügung. Die maximal 108 Gäste werden von einer 48-köpfigen Crew und einem Arzt betreut. Dem Expeditionsleiter steht ein Team aus erfahrenen Englisch und Deutsch sprechenden Guide-Lektoren zur Verfügung, das sich u. a. aus Meeresbiologen, Klimaforschern und Marinehistorikern zusammensetzt. Alle Kabinen sind Außenkabinen und verfügen über private Dusche und WC, Schrank, Tisch und Stuhl, Haartrockner, Safe, Bord-TV sowie Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Deluxe-Kabinen

- Die 2-Bett-Deluxe-Kabinen liegen auf den Decks 4, 5 und 6 und sind zwischen 21 und 23 m² groß. Sie verfügen über mindestens zwei Fenster und ein unteres Doppelbett. Zur Ausstattung gehören außerdem ein Sofa, ein Kühlschrank, Tee- und Kaffee-Station, Bademantel sowie reichlich Stauraum für Ihr Gepäck.

2-Bett-Superior-Kabinen

- Die 2-Bett-Superior-Kabinen liegen auf Deck 4 und sind zwischen 12,5 und 13,5 m² groß. Sie verfügen über ein bzw. zwei Fenster und zwei untere Einzelbetten.

2-Bett-Kabinen

- Die 2-Bett-Kabinen liegen auf Deck 3 und sind 12 m² groß. Sie verfügen über ein Bullauge und zwei untere Einzelbetten.

3-/4-Bett-Kabinen

- Die 3- und 4-Bett-Kabinen liegen auf Deck 2 und sind 12 m² groß. Sie verfügen über ein Bullauge sowie je zwei untere Einzelbetten und ein bzw. zwei obere Einzelbetten.



Restaurant

